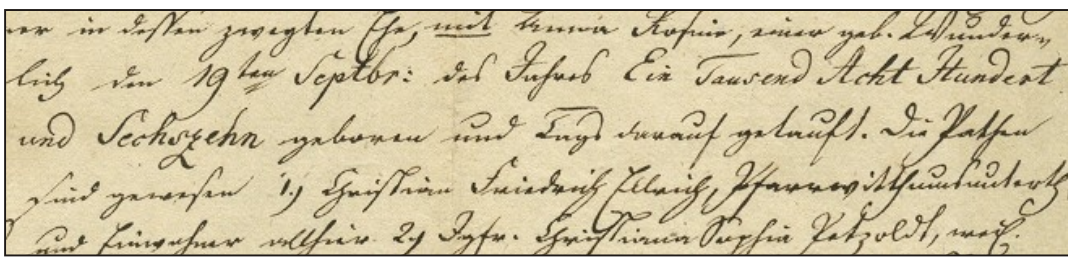


Eine Geburtsurkunde



Im Jahre 1834 wurde Chr. Fr. Ullmann eine Geburtsurkunde ausgestellt, die er vielleicht für einen Umzug, weil er sich irgendwo verdingte, brauchte. Da es zu dieser Zeit keine Personalausweise oder gar Lichtbilder gab, musste man sich auf die als Zeugen genannten Paten berufen. Die Amtlichkeit wurde durch ein Siegel hergestellt. Gebühren waren auch damals schon zu entrichten: 2 Groschen. Unter einem Witt(h)um verstand man die Absicherung einer Frau nach dem Tode des Ehemannes.

Hier die Urkunde:
Christian Friedrich Ullmann wurde von Johann Anton Ullmann, herrschafil. (icher) Unterthan und Einwohner in dessen zweyter Ehe mit Maria Rosine, einer geb. Wunderlich den 19ten Septbr. des Jahres Ein Tausend Acht Hundert und Sechzehn geboren und Tags darauf getauft. Die Paten sind gewesen 1) Christian Friedrich Ellrich, Pfarrwirthumsunterthan und Einwohner allhier; 2) Jungfer Christiane Sophie Petzoldt, Johann Georg Petzoldts, Bürgers und Einwohners in Schöneck 2te eheliche Tochter und 3) Johann Gottfried Kayser, Joh. Gottfried Kayzers, Pfarrwirthumsunterthan u. Einwohner allhier ehelicher Sohn.

Im Jahre 1834 wurde Chr. Fr. Ullmann eine Geburtsurkunde ausgestellt, die er vielleicht für einen Umzug, weil er sich irgendwo verdingte, brauchte. Da es zu dieser Zeit keine Personalausweise oder gar Lichtbilder gab, musste man sich auf die als Zeugen genannten Paten berufen. Die Amtlichkeit wurde durch ein Siegel hergestellt. Gebühren waren auch damals schon zu entrichten: 2 Groschen. Unter einem Witt(h)um verstand man die Absicherung einer Frau nach dem Tode des Ehemannes.



Diese unter Nr. 18 gedachten Jahres befindliche Nachricht im hiesigen Taufregister wurde aus demselben auf Verlangen treulich entlehnt, und wird hiermit, als mit demselben genau übereinstimmend pflichtmäßig attestiert;
Arnoldsgrün, den 8ten May 1834
Ernst Edmund Steinmüller, Pfarrer
U.S.

Berufe im Jahre 1943

Im Adressbuch der Amtshauptmannschaft Plauen - übrigens das letzte - wurden die folgenden Berufe (ohne Landwirtschaft und Eisenbahn) aufgeführt. Dabei wurde nicht berücksichtigt, ob die genannten Rodauer im

Kriege waren oder gar gefallen sind. Etliche Namen der Männer - Frauen wurden nicht erwähnt - gab es bereits unter der Berufsbezeichnung in den Jahrgängen 1911 und 1929.
U.S.

Beruf	Name	Haus-Nr.
Bäcker	Petzoldt, Arno	29
Bürgermeister	Knoch, Albin	21
Dachdecker	Klebert, Kurt	86
Färber	Ehrhardt, Walter	59
Färber	Reißaus, Arno	61
Fleischbeschauer	Koch, Enno	36
Fleischer	Preßler, Enno	41
Flughafenarbeiter	Korn, Albert	28
Förster	Mechler, Curt	24 B
Gastwirt	Preßler, Enno	41
Gastwirt	Ottiger, Kurt	54
Geschirrführer	Göhring, Richard	10
Hilfsschlosser	Hurlbeck, Kurt	37
Kaufmann	Ullmann, Ernst	109
Klempner	Schneider, Bruno	5
Lohnfuhrwerk	Wunderlich, Emil	26
Maler	Nagler, Kurt	35 C
Materialwaren	Kipping, Linus	45
Maurer	Müller, Emil	35
Maurer	Schneider, Kurt	41
Meliorationsarbeiter	Biehl, Max	92
Oberlehrer	Rahm, Max	47
Obermelker	Scholz, Fritz	1
Pfarrer	Schwartner, Wolfgang	70
Schmied	Sachs, Kurt	81
Schmied	Schilling, Erich	13
Schmiedemeister	Enders, Alfred	30
Schmiedemeister	Enders, Walter	96
Schuhmacher	Preßler, Alfred	49
Steinbrucharbeiter	Heinsmann, Albert	27
Steinbrucharbeiter	Hofmann, Paul	49
Stellmacher	Popp, Hermann	7
Sticker	Feustel, Guido	36
Sticker	Seifert, Franz	64
Tischler	Haase, Arno	15
Wagenmeister	Gleich, Alfred	105
Weber	Koch, Alfred	41
Weber	Schneider, Albert	64
Zimmermann	Gruber, Otto	44
Zimmermann	Reißig, Richard	16

Bilder aus Kanada & Lieder zum Mitsingen



Das kanadische Ehepaar Bob und DeEtta Janz wird bei uns sein.

Mit Gitarre, Akkordeon und Keyboard begleiten sie vorgetragene und Mitsinglieder. Persönlicher wird die Begegnung dadurch, dass sie auch Einblicke in ihr Leben geben.

Freitag, 06. Juni 2006
16.00 Uhr
im Bürgerhaus Rodau
mit Kaffee und Kuchen

Ihr Pfarrer (gez.) V. Schmiedel

Rückblick

Vor 10 Jahren in Rodau



175 Jahre Feuerwehr in Rodau

Am 05. und 06. Juni 1998 feierte Rodau 175 Jahre Feuerwehr im Waldbad. Es gab einen Feuerwehrausscheid und ein buntes Programm. Am Abend spielte die Gruppe Great Jockers.

Die Gründung der Rodauer Feuerwehr geht auf das Jahre 1823 zurück. Die zum Kirchspiel Rodau gehörenden Gemeinden Rodau, Kornbach, Schönberg und Tobertitz erwarben eine Handpumpenspritze, welche in Rodau stationiert war. Durch den Feuerwehrpflichtdienst wurde diese Spritze von Rodauer Bürgern gewartet und bedient und bei Feueralarm in die angrenzenden Ortschaften gebracht.

Fußwegbau am Teich

Am 8. Juni 1998 begann der Fußwegbau am Teich an der Leubnitzer Straße.

Männerchor in Hahn

Vom 19. bis 21. Juni 1998 weilte der Rodauer Männerchor in Hahn. Zur Begrüßung traf man sich in der Hahner Obergasse bei Heinz Kirschner, dem Initiator der Freundschaft. Am Sonnabend spielten die beiden Blaskapellen, die Rosenbachtaler Musikanten aus Leubnitz und die Siebenbürger Sachsen aus Rüsselsheim gemeinsam im Bürgerhaus Hahn.

Rodauer Kurrende in Dresden

Am 22.5.1998 unternahm die ehemalige Rodauer Kurrende einen Ausflug nach Dresden in die Dreikönigskirche, wo eine Veranstaltung stattfand. Die Ministerpräsidenten Johannes Rau und Kurt Biedenkopf waren mit anwesend und hielten kurze Ansprachen.

Tornados wüteten

Am 19. Juni 1998 wütete ein Tornado im oberen Vogtland. Bereits kurz zuvor, am 1. Mai mußte das hessische Hahn einen solchen überstehen.

Temperaturen im Mai

Im letzten Monat betrug die Höchsttemperatur am 29., 30., 31.05.2008 29°C. Die Tiefsttemperatur verzeichneten wir am 3., 4., und 20.04.2008 mit 1°C. Die Durchschnittstemperaturen lagen bei den Maximumwerten bei 19,4°C und bei den Minimumwerten bei 6,1°C.

Temperaturermittlung: Werner Sachs, Rodau.

